

Vorschlag für die kompetenzorientierte Jahresplanung

Dieser Vorschlag folgt dem Aufbau des Sprachbuchs. Selbstverständlich erlaubt der modulare Aufbau des Buches auch eine ganz andere Reihenfolge, je nach Interesse bzw. Bedarf. Inhalte, die wichtige Etappen auf dem Lernweg zur Matura darstellen, sind **fett gedruckt**. Die Kompetenzzuweisungen berücksichtigen auch entsprechende Teil- und/oder Erschließungskompetenzen. Die Einteilung berücksichtigt auch die Zeit, die für die Arbeit mit dem *Übungsband zur Grammatik und Rechtschreibung* sowie für Schularbeiten (und deren Besprechung) bzw. Kompetenztests und die Durchführung ausgewählter Projekte benötigt wird.

Sie finden die Jahresplanung auch als Word-Datei, die Sie verändern/adaptieren können, unter www.oebv.at im Bereich „Sprachräume online“.

Abkürzungsverzeichnis

MüK = Mündliche Kompetenz

LB = Literarische Bildung

W-Box = Wissensbox

Sch = Schriftliche Kompetenz

Med = Medienkompetenz

Les = Lesekompetenz (Textkompetenz)

Sb = Sprachbewusstsein (Sprachreflexion)

Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
September	Vorraum: Einladung zum Lesen	<ul style="list-style-type: none"> Text: Erebos (Ursula Poznanski) (S. 7f.) Text: Kein Wort zu niemandem (Jana Frey) (S. 8f.) 	<ul style="list-style-type: none"> Les: eigenes Leseinteresse artikulieren und begründen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen LB: persönliche Zugänge zu ästhetischen Texten finden und eigene Leseinteressen artikulieren und begründen – den Leseprozess auf dem Hintergrund subjektiven Erlebens reflektieren
	Sprachraum 1: Erzählen	<ul style="list-style-type: none"> mündliches Erzählen fantasievolles Erzählen 	<ul style="list-style-type: none"> MüK: in verschiedenen Kommunikationssituationen vorbereitet und unvorbereitet sprechen Sch: durch spielerisch-schöpferisches, kreatives Schreiben die eigene Identität entwickeln
	Sprachraum 1: Erzählen	<ul style="list-style-type: none"> Erzählen aus anderer Perspektive W-Box: Innerer Monolog (S. 15) W-Box: Tempussysteme (S. 16) Schreiben in Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> Sch: durch spielerisch-schöpferisches, kreatives Schreiben die eigenen Identität entwickeln – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln – Sprach- und Schreibnormen einhalten Sp: grammatische Phänomene in ihrem Kontext reflektieren
Oktober	Sprachraum 2: Arbeitstechniken – Referate	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitstechniken W-Box: Bibliotheksrecherche (S. 22) W-Box: Internetrecherche (S. 22) 	<ul style="list-style-type: none"> Sch: verschiedene Techniken der Ideensammlung kennen und gezielt anwenden Med: Wissen aus Medien erfassen – Fertigkeiten des Informationslesens in den Neuen Medien anwenden
	Sprachraum 2: Arbeitstechniken – Referate	<ul style="list-style-type: none"> Redigieren W-Box: Kriterien für die Qualität von Texten (S. 23) 	<ul style="list-style-type: none"> Sch: eigene Texte optimieren und dabei Schreibhaltung, Textsorte, Leseerwartungen, Verständlichkeit, Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen – eigene Rechtschreibschwächen erkennen und abbauen
	Sprachraum 2: Arbeitstechniken – Referate	<ul style="list-style-type: none"> Referate vorbereiten und halten 	<ul style="list-style-type: none"> MüK: in verschiedenen Kommunikationssituationen vorbereitet und unvorbereitet sprechen – auf die Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks achten – Einfachheit, Gliederung, Prägnanz und anregende Zusätze beachten – Mittel der Gedächtnisunterstützung anwenden – Präsentationsformen anwenden



Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
Oktober	Sprachraum 3: Effizienter lesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Lesetechniken (S. 30) ▪ Lesefehler vermeiden ▪ Techniken der Texterfassung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Techniken der raschen und zielgerichteten Informationsentnahme anwenden – Bezüge zwischen Texten, auch medienübergreifend, herstellen
November	Zwischenraum 1: Maturatextsorten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Zusammenfassung, Leserbrief, Erörterung (S. 39) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen ▪ Sch: Textsorten aus dem öffentlichen, journalistischen Leben verfassen – Schreiben als Instrument der Wissensaneignung einsetzen – Voraussetzungen und Erwartungen von Leserinnen und Lesern berücksichtigen, um verständlich zu schreiben – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln
	Sprachraum 4: Zusammenfassen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Formen von Zusammenfassungen (S. 42) ▪ W-Box: Zusammenfassungen verfassen (S. 43) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Textintention erfassen ▪ LB: Inhalte ästhetischer Texte wiedergeben ▪ Sch: Textsorten aus dem öffentlichen, journalistischen Leben verfassen – Voraussetzungen und Erwartungen von Leserinnen und Lesern berücksichtigen, um verständlich zu schreiben – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln
	Sprachraum 4: Zusammenfassen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Exzerpte erstellen (S. 47) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Textintention erfassen ▪ Sch: lernprozessunterstützende Textsorten verfassen
	Sprachraum 5: Zeitung lesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Medien und ihre Informationen (S. 52) ▪ W-Box: Arten von Zeitungsinformationen (S. 54) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Texte in unterschiedlichen Medien auffinden und sie allgemeinen Problembereichen zuordnen – Textintention erfassen ▪ Med: Wissen aus Medien erfassen
Dezember	Sprachraum 5: Zeitung lesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ journalistische Darstellungsformen ▪ W-Box: Leserbriefe (S. 57) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Med: Wissen aus Medien erfassen ▪ Les: Texte in unterschiedlichen Medien auffinden und sie allgemeinen Problembereichen zuordnen – Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen ▪ Sch: Textsorten aus dem öffentlichen, journalistischen Leben verfassen – Voraussetzungen und Erwartungen von Leserinnen und Lesern berücksichtigen, um verständlich zu schreiben – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln
	Sprachraum 6: Erörterung, Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe des Argumentierens ▪ Argumentationen untersuchen ▪ einen Standpunkt finden und untermauern ▪ W-Box: Eine dialektische Erörterung schreiben (S. 69) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: äußere und innere Gliederung eines Textes erkennen und den gedanklichen Aufbau erfassen – Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen ▪ Sch: Textsorten aus dem öffentlichen, journalistischen Leben verfassen – Voraussetzungen und Erwartungen von Leserinnen und Lesern berücksichtigen, um verständlich zu schreiben – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln



Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
Jänner	Zwischenraum 2: Fernsehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eigenes Fernsehverhalten ▪ Fernsehen kritisch hinterfragen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Med: über Orientierungskompetenz, Strategiekompetenz und Entscheidungskompetenz verfügen
	Sprachraum 7: Stil	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Definition „Stil“ (S. 74) ▪ Stilelemente ▪ Stilfehler, Stilblüten ▪ W-Box: Texte stilistisch beschreiben (S. 85) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sb: Auswirkungen grammatisch-stilistischer Erscheinungen und semantischer Beziehungen nachvollziehen – öffentlichen Sprachgebrauch analysieren und kritisieren ▪ Sch: ein dem Text entsprechendes, der Schreibabsicht angemessenes Format wählen und Sprach- und Schreibnormen einhalten – eigene Texte optimieren und dabei Schreibhaltung, Textsorte, Leseerwartungen, Verständlichkeit, Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen ▪ Sch: eigene Texte optimieren und dabei Schreibhaltung, Textsorte, Leseerwartungen, Verständlichkeit, Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen ▪ Les: Intention sowie sprachliche Mittel und deren Wirkung erkennen ▪ LB: sprachliche Verfahren in ästhetischen Texten aufzeigen
Februar	Sprachraum 8: Reden und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Gesprächssituationen (S. 88) ▪ kontroverse Gesprächsformen ▪ Diskussionen aktiv prägen ▪ W-Box: Statements nach der THEMA-Methode (S. 92) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MüK: in verschiedenen Kommunikationssituationen vorbereitet und unvorbereitet sprechen – auf die Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks achten – Anlass und Intention kommunikativer Prozesse bewusst machen – Redeumgebung erkennen – Thema und Inhalt eines Gespräches festlegen und erfassen ▪ MüK: in verschiedenen Kommunikationssituationen vorbereitet und unvorbereitet sprechen – auf die Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks achten – Anlass und Intention kommunikativer Prozesse bewusst machen – Redeumgebung erkennen – Thema und Inhalt eines Gespräches festlegen und erfassen
	Zwischenraum 3: Richtig schreiben (1)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eigene Rechtschreibschwächen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sch: eigene Texte optimieren und dabei Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen – eigene Rechtschreibschwächen erkennen und abbauen
März	Sprachraum 9: Die Epik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Formen der Epik (S. 99) ▪ W-Box: Erzählzeit und erzählte Zeit (S. 104) ▪ W-Box: Erzählperspektiven (S. 105) ▪ W-Box: Ort und Milieu epischer Texte (S. 106) ▪ W-Box: Epische Texte beschreiben (S. 108) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen ▪ LB: Ort, Figuren, Geschehen, Zeit als literarische Grundelemente benennen ▪ LB: Ort, Figuren, Geschehen, Zeit als literarische Grundelemente benennen – Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen
	Sprachraum 10: Die Lyrik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Was ein Gedicht ist (S. 110) ▪ Grundbegriffe der Lyrikanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen ▪ LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen



Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
März	Sprachraum 10: Die Lyrik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Lyrische Texte beschreiben (S. 117) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen
April	Zwischenraum 5: Lyrik kreativ	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreibimpulse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sch: durch spielerisch-schöpferisches, kreatives Schreiben die eigene Identität entwickeln ▪ LB: persönliche Zugänge zu ästhetischen Texten finden
	Sprachraum 11: Die Dramatik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Begriff „Drama“ (S. 124) ▪ Theaterformen im 20. Jahrhundert ▪ Elemente des Dramas ▪ Projekt: Felix Mitterers Dramen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen ▪ LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen ▪ LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen
Mai	Sprachraum 12: Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Literarische Texte und Sachtexte (S. 134) ▪ fiktionale Texte ▪ nonfiktionale Texte ▪ nichtlineare Texte (Schaubilder, Diagramme) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen ▪ LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen ▪ Sch: eigene Texte optimieren und dabei Schreibhaltung, Textsorte, Leseerwartungen, Verständlichkeit, Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Merkmale von Textsorten erkennen – Texte in unterschiedlichen Medien zu verschiedenen Themen auffinden und sie allgemeinen Problembereichen zuordnen – Mittel und Wirkungen schriftlicher Texte und verschiedener Text-Bild-Kombinationen vergleichen
	Zwischenraum 4: Richtig schreiben (2)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eigene Rechtschreibschwächen abbauen ▪ Umgang mit dem Wörterbuch und Fehlerkorrektur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sch: eigene Texte optimieren und dabei Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen – eigene Rechtschreibschwächen erkennen und abbauen
Mai / Juni	Sprachraum 13: Die Antike	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff „Mythos“ ▪ Antike und biblische Mythen als Stoffe kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen – literarische Zeugnisse unterschiedlicher Kulturen aus der Antike kennen und Bezüge zur Gegenwart herstellen – persönliche Zugänge zu ästhetischen Texten finden ▪ Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Textintention erfassen



Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
Juni	Sprachraum 14: Sprache heute	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Neue Formen der Kommunikation (S. 160) ▪ „Denglisch“ ▪ Trend: Abkürzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Med: unterschiedliche Medienproduktionsformen (Neue Medien) kennen sowie ihre Organisationsstrukturen erfassen ▪ Sb: mit Sprachwandel in verschiedenen Formen als gesellschaftlichen Wandel vertraut werden ▪ Sb: grammatische Phänomene in ihrem Kontext reflektieren – mit Sprachwandel in verschiedenen Formen als gesellschaftlichen Wandel vertraut werden – öffentlichen Sprachgebrauch analysieren und kritisieren
	Sprachraum 15: Abschlusstraining	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen einer Zusammenfassung, eines Leserbriefs und einer Erörterung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Les: Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen ▪ Sch: Textsorten aus dem öffentlichen, journalistischen Leben verfassen – Schreiben als Instrument der Wissensaneignung einsetzen – Voraussetzungen und Erwartungen von Leserinnen und Lesern berücksichtigen, um verständlich zu schreiben – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln

